

Friedrich Heinrich Jacobi Briefwechsel · Reihe II Band 2

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI

BRIEFWECHSEL

Gesamtausgabe
der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften

Begründet von Michael Brüggem
und Siegfried Sudhof †

Herausgegeben von
Michael Brüggem, Heinz Gockel
und Peter-Paul Schneider

Reihe II Band 2

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI

BRIEFWECHSEL 1775–1781

Nr. 381–750

KOMMENTAR

von Michael Brüggem

unter Mitwirkung von Reinhard Lauth

sowie Albert Mues und Gudrun Schury

frommann-holzboog

Herausgegeben mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Technologie und des Freistaates Bayern

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Jacobi, Friedrich Heinrich:

Briefwechsel / Friedrich Heinrich Jacobi.

Begr. von Michael Brüggem und Siegfried Sudhof. Hrsg. von Michael Brüggem ... –
Gesamtausg. der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. –

Stuttgart-Bad Cannstatt : frommann-holzboog.

ISBN 3-7728-0205-2

Reihe 2

Bd. 2. Briefwechsel 1775 – 1781 : Nr. 381 – 750 ;

Kommentar / von Michael Brüggem.

Unter Mitw. von Reinhard Lauth ... – 1997

ISBN 3-7728-1537-5

© Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog

Stuttgart-Bad Cannstatt 1997

Satz und Druck: Laupp & Göbel Nehren

Einband: Ernst Riethmüller Stuttgart

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	VII
Abkürzungsverzeichnis zum Band I,2 des Briefwechsels	XI
Abkürzungsverzeichnis zum Kommentar	XII
Verzeichnis der Siglen für die Aufbewahrungsorte der Briefe	XVI
Verzeichnis der Literatursiglen	XVII
Kommentar	1
Verzeichnis der im Briefwechsel erwähnten Literatur	371
Ortsverzeichnis zum Band I,2 des Briefwechsels	412
Sachverzeichnis zum Band I,2 des Briefwechsels	418
Personenverzeichnis zum Kommentar	423
Berichtigungen zum Band II,1	444

Einleitung

Der vorliegende Kommentarband bietet Brief-Erläuterungen zu einem der wichtigsten Lebensabschnitte Jacobis. Redaktionell abgeschlossen, als Klaus Hammachers und Hans Hirschs Publikation zur Wirtschaftspolitik Friedrich Heinrich Jacobis erschien,¹ mußte er auf Grund des dort erschlossenen Materials, das Josi Käse in deutschen Archiven und vor allem im Mährischen Landesarchiv, Brünn, im Nachlaß Franz Karl v. Hompeschs gefunden hatte, umgearbeitet und erheblich erweitert werden. Schon Siegfried Sudhof hatte sich seit Beginn der Arbeiten an der Briefeausgabe darum bemüht, Zugang zu dem in der damaligen Tschechoslowakei befindlichen Hompesch-Nachlaß zu erhalten. Im April 1989 reiste Anton Bachmair zu Jacobiforschungen nach Prag und ermittelte in der zentralen tschechischen Archivverwaltung, daß sich der Nachlaß in Brünn befindet. In 600 Kästen Nachlaß des Familienarchives Hompesch entdeckte er dort u. a. 22 unbekannte Briefe der Korrespondenz Jacobi – Hompesch. Die Durchforstung einschlägiger politisch-wirtschaftlicher Schriften und Korrespondenzen hätte einige Wochen beansprucht. Dazu fehlte die Aufenthaltsgenehmigung durch die sozialistische Behörde in Prag sowie die dazu damals erforderlichen Mittel in bar. Er brach daher die Recherchen ab. Für den vorliegenden Kommentarband war es freilich unerlässlich, über die von Klaus Hammacher und Hans Hirsch vorgelegte Auswertung hinaus die Akten und Korrespondenzen des Nachlasses selbst durchzusehen und zu verwerten. Dabei hat die Jacobi-Briefeausgabe durch die Aachener Kollegen in großzügiger Weise, vor allem die Bereitstellung ihres Materials betreffend, Unterstützung erfahren. Dafür sei an dieser Stelle Dank gesagt.

* * *

Zu dem in II,1 zur Anlage des Kommentars Gesagten ist hinzuzufügen:

Wenn unter ‚Überlieferung‘ mehrere Handschriften angeführt sind, ist, sofern es nicht ausdrücklich anders vermerkt ist, im Textband die zuerst genannte wiedergegeben worden; falls nur Drucke vorliegen, ist es der letzte.

Das Zeichen [/] steht für Absatz, neue Zeile.

Sofern aus Veröffentlichungen Jacobis zitiert wird, ist auch die betreffende Stelle in Friedrich Heinrich Jacobi's Werken angegeben worden.

Wenn mehrbändige Ausgaben nachgewiesen werden, ist der jeweils letzte Band und dessen Erscheinungsjahr in eckigen Klammern mitgeteilt.

1 Klaus Hammacher/Hans Hirsch: Die Wirtschaftspolitik des Philosophen Friedrich Heinrich Jacobi. Amsterdam 1993. (= Fichte-Studien-Supplementa. Bd. 1)

Bei Drittbriefen ist – wie in Band II,1 – der Briefschreiber mit vollen Vornamen genannt, der Empfänger mit abgekürzten Vornamen. Bei wiederholter Nennung entfallen großenteils die Vornamen.

Es ist in den biographischen Angaben darauf verzichtet worden zu vermerken, ob die betreffende Person Illuminat gewesen ist. Es sei auf das von Hermann Schüttler erstellte Verzeichnis hingewiesen.²

Berichtigungen zum Band I,2 sind zusätzlich zu den Listen am Ende der Bände der Reihe I in den Erläuterungsteil aufgenommen worden.

Neu aufgefundene Briefe sind nicht mehr in einem Verzeichnis aufgeführt, da die Numerierung der Briefe durch neue Funde ständig revisionsbedürftig bleibt. Auch ist erst durch die Kommentierung die genaue Datierung eines Briefes, wenn er undatiert überliefert ist, möglich.

Wieder ist vielen Personen, Bibliotheken, Archiven und Behörden für ihre Hilfe zu danken:

Herrn Dr. Werner Focke, Duisburg-Huckingen,

Herrn Dr. Erich Fuchs von der J. G. Fichte-Gesamtausgabe, München,

Herrn Prof. Dr. Marco Ivaldo und seiner Frau, Rom,

Herrn Dipl.-Ing. Helmut Jacobi, Erlangen,

Herrn Wolfgang Jacobi, Köln,

Herrn Prof. Dr. Siegfried Scheibe von der Ausgabe Wielands Briefwechsel, Berlin,

Herrn Prof. Dr. Xavier Tilliette, Chantilly,

Herrn Dipl.-Ing. Jan Wartenberg, Berlin,

Frau Dr. Ingeborg Stolzenberg, Staatsbibliothek zu Berlin Preussischer Kulturbesitz, Frau Dr. Ursula Winter, ebenda sowie zuvor an der ehemaligen Deutschen Staatsbibliothek Berlin (Ost), ferner Frau Margot Schönebeck und Herrn Dr. Hans-Erich Teitge, ehemalige Deutsche Staatsbibliothek Berlin (Ost),

Herrn Dr. Libor Blazek und Herrn Antonin Ševčík, Mährisches Landesarchiv, Brünn,

Herrn Dr. Hugo Altmann, Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv, Düsseldorf,

Frau Dr. Inge Hermstrüwer, Heinrich-Heine-Institut, Düsseldorf,

Herrn Dr. Jürgen Behrens, Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main,

Herrn Dr. Horst Scholke, Das Gleimhaus, Halberstadt,

² *Hermann Schüttler: Die Mitglieder des Illuminatenordens 1776–1787/93. München 1991. (= Deutsche Hochschuledition. Bd. 18)*

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ZUM BAND I,2 DES BRIEFWECHSELS

Abkürzungen in Briefkopf und -unterschrift sind, da sie meist in der Briefüberschrift aufgelöst sind, nicht berücksichtigt.

Aug.	August	N., Nr.	Nummer
/c	centum, hundert	NB, NB.	nota bene
c ^{ca}	circa	No.	numero
Comp	Compagnie	Nov, Nov.	November
C ^{te}	Comte	NS., N.S.	Nachschrift
d	de	od.	oder
d.	den	p	perge
dergl.	dergleichen	p. e.	par exemple
d.h.	das heißt	pp, pp.,	
d.i.	das ist	p. p., P P,	
Dr.	Doctor	P.P., ppp	perge perge
etc.	et cetera	PS.	post scriptum
Ew, Ew., Ew:	Euer	r, Rth, Rth.,	
Exempl.	Exemplar	Rthlr.	Reichsthaler
f, fl.	florin, florins	S, S.	Seite
Fr.	Frau	St.	Saint
ggl	Groschen	Thlr.	Thaler
H, H., Hr., Hn., Hrn.	Herr, Herrn	u, u., u:	und
Jun.	Juni	u. d. gl.	und dergleichen
Jul.	Juli	u. d. m.	und dergleichen mehr
kr.	Kreuzer	u. s. f.	und so fort
M.	Monsieur	u. s. w.	und so weiter
/m	mille, tausend	v, v.	von
Mad., Mad ^e , M ^{de}	Madame	v.	versus, Vers
Mad ^{ll} , Mlle.	Mademoiselle	v.	vor
Matth.	Matthäus- Evangelium	Zb, Z. B., z. B.	zum Beispiel
Mr, Mr.	Monsieur	ZE, z. E.	zum Exempel
		X ^{br} , Xbr.	decembre
		&cet	et cetera

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ZUM KOMMENTAR

Nicht aufgenommen sind die Abkürzungen der Signaturen und Aufbewahrungsvermerke der Bibliotheken, die Abkürzungen in Adressenangaben und Empfängervermerken und die in ‚Überlieferung‘ und ‚Nachweis‘ zitierten Belege, auch nicht die Abkürzungen in den Titelangaben der nachgewiesenen und zitierten Literatur sowie abgekürzte Eigennamen. Enden gleiche Abkürzungen in zitierten Texten verschieden, etwa ohne Zeichen, mit Punkt, mit Doppelpunkt oder mit Klammer, z. B. tit tit. tit: tit) für titulis, so wird nur eine Version ins Verzeichnis aufgenommen.

A	Adressenangabe
a.	am, an
a. a. O.	am angegebenen Ort
Abt.	Abteilung
Anm.	Anmerkung
Apk	Buch der Apokalypse
Aufl.	Auflage
A-V	Absender-Vermerk
Bd., Bde.	Band, Bände
betr.	betreffend
Bl.	Blatt
B ⁿ , B. ^{on}	Baron
Churfürstl.	Churfürstliche(n)
C., C. ^{te} , Cte	Comte
D	Druck
d.	den, der
d. Ä.	der Ältere
Dchlt,	Durchlaucht
Decemb:	December
d. h.	das heißt
Dhlt.	Durchlaucht
Dhltsten	Durchlauchtigsten
d. J.	der Jüngere
Doct., Dr.	Doctor
ebd.	ebenda
eigtl.	eigentlich
etc.	et cetera
E-V	Empfänger-Vermerk

Ew., Ewr	Euer
f	florins, Gulden
f., ff.	folgend(e)
Febr.	Februar
Fl., fl., flor	florins, Gulden
franz.	französisch
Freih.	Freiherrn
Freyh, Freyh. ⁿ , Frh	Freyherr(n)
gdgst, gdgstr	gnädigst(er)
geb.	geboren(e)
Geh. R.	Geheimer, -n Rat
Gen	Buch Genesis
gen.	genannt
gest.	gestorben
get.	getauft
ggst, ggste	gnädigst(e)
ggsten, ggster	gnädigsten, -r
Gl	Gulden
gst	gnädigst
H	(eigenhändige) Handschrift (Autograph)
H., h.:, Hn, hn, Hr., hr, Hrn.	Herr(n)
h	Abschrift oder diktierte Aufzeichnung von fremder Hand
h., heil.	heilige(n)
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
h-V	Vermerk von fremder Hand
insbes.	insbesondere
ital.	italienisch
jährl.	jährlich
Jg.	Jahrgang
Joh	Johannes-Evangelium
Jul	Juli
Kap.	Kapitel
korr.	korrigiert
Kuhrf., Kuhrf. ^e , Kuhrfürstl.	Kuhrfürstliche(n)
Kuhrpfälz ⁿ , Kuhrpfälz. ^f	Kuhrpfälzischen, -r
Kurf., Kurfürstl., kurfürstl	Kurfürstliche, -m, -n, -r
l.	lieber
lat.	lateinisch

VERZEICHNIS DER SIGLEN FÜR DIE AUFBEWAHRUNGSORTE DER BRIEFE

<i>Bayr. StB</i>	Bayerische Staatsbibliothek München
<i>München</i>	
<i>FAL</i>	Familienarchiv Lavater in der Zentralbibliothek Zürich
<i>FDH</i>	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main
<i>FN</i>	Fürstenberg Nachlaß, Bistumsarchiv, Münster in Westfalen
<i>GH</i>	Gleimhaus, Halberstadt
<i>GM</i>	Goethemuseum, Düsseldorf
<i>GN</i>	Gallitzin-Nachlaß, Universitätsbibliothek, Münster in Westfalen
<i>GSA</i>	Goethe- und Schillerarchiv, Weimar
<i>HHI</i>	Heinrich Heine Institut, Düsseldorf
<i>JGJN</i>	Johann Georg Jacobi Nachlaß (= <i>NL 7</i>), Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau
<i>KB</i>	Koninklijke Bibliotheek, Den Haag
<i>KH</i>	Koninklijk Huisarchieff, s-Gravenhage
<i>LMM</i>	Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster in Westfalen
<i>StB Berlin</i>	Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz

VERZEICHNIS DER LITERATURSIGLEN

AB

Friedrich Heinrich Jacobi's auserlesener Briefwechsel. 2 *Bde.*, Leipzig 1825 u. 1827.

AdB

Allgemeine deutsche Bibliothek verlegt Friedrich Nicolai. 106 *Bde.*, Berlin u. Stettin 1765–1791.

Allg. Verzeichniß

Allgemeines Verzeichniß derer Bücher, welche in der Frankfurter und Leipziger Ostermesse *oder* Michaelmesse [...] entweder ganz neu gedruckt, oder sonst verbessert, wieder aufgelegt worden sind, auch ins künftige noch herauskommen sollen. Leipzig 1760ff.

Asmus

Matthias Claudius: *Asmvs omnia sua secvm portans, oder Sämmtliche Werke des Wandsbecker Bothen. 8 Tle.*, Hamburg 1775–1812.

Bach, La Roche

Adolf Bach: *Aus dem Kreise der Sophie La Roche.* Köln 1924.

Boie – Mejer

Ich war wohl klug, daß ich dich fand Heinrich Christian Boies Briefwechsel mit Luise Mejer 1777–1785 Herausgegeben von Ilse Schreiber. München 1963. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage.

Braubach¹

Max Braubach: *Das Domkapitel zu Münster und die Koadjutorwahl des Erzherzogs Maximilian (1780).* In: *Historische Aufsätze Aloys Schulte zum 70. Geburtstag gewidmet von Schülern und Freunden.* Düsseldorf 1927. S. 239–251.

Braubach²

Max Braubach: *Maria Theresias jüngster Sohn Max Franz Letzter Kurfürst von Köln und Fürstbischof von Münster.* Wien u. München 1961.

Brummel

Frans Hemsterhuis *Een Philosophenleven Door Dr. L[eendert] Brummel.* Haarlem 1925.

Claudius-Briefe

Matthias Claudius *Briefe an Freunde* Herausgegeben von Hans Jessen (= *Briefe Band I.*) Berlin 1938.

DBsW

Deutsche Bibliothek der schönen Wissenschaften herausgegeben von [Christian Adolf] Klotz. 6. *Bde.*, Halle 1767–1771.

Doeberl

Entwicklungsgeschichte Bayerns von M[ichael] Doeberl. *Bd. 2, Vom Westfälischen Frieden bis zum Tode König Maximilians I. Dritte, erweiterte Auflage.* München 1928.

Dt. Museum

Deutsches Museum. Leipzig 1776–1788.

Dt. Wb.

Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm. *16 Bde., Bd. 17: Quellenverzeichnis.* Leipzig 1854–1971. *Nachdruck dtv, 33 Bde.,* München 1984.

Düntzer

Freundesbilder aus Goethes's Leben. Studien zum Leben des Dichters. Von H[einrich] Düntzer. Leipzig 1853.

Ebersold

Stephan Freiherr von Stengel *Denkwürdigkeiten* herausgegeben von Günther Ebersold. Mannheim 1993.

Fahne

Geschichte der Kölnischen, Jülichschen und Bergischen Geschlechter in Stammtafeln, Wappen, Siegeln und Urkunden, von A[nton] Fahne [...]. *2 Tle., Köln u. Bonn 1848 u. 1853.*

Ferber

Historische Wanderung durch die alte Stadt Düsseldorf von H[einrich] Ferber. *2 Lieferungen,* Düsseldorf 1889 u. 1890.

Forster-BW

Johann Georg Forster's Briefwechsel. Nebst einigen Nachrichten von seinem Leben. Herausgegeben Th[erese] H[uber]; geb. H[eyne]. *2 Tle.,* Leipzig 1829.

Forsters Werke

Georg Forsters Werke *Sämtliche Schriften, Tagebücher, Briefe* Herausgegeben von der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. *18 Bde.,* Berlin 1958–1992.

Frels

Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900 *Gesamtkatalog der eigenhändigen Handschriften deutscher Dichter in den Bibliotheken und Archiven Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und der ČSR.* Von Wilhelm Frels. Leipzig 1934.

GA

Göttingische Anzeigen von Gelehrten Sachen. *Jg. 1753–1801.*

Galland

Die Fürstin Amalie von Gallitzin und ihre Freunde. Von Joseph Galland. *2*

KOMMENTAR ZUM BRIEFWECHSEL Nr. 381–750

381. C. M. WIELAND AN JACOBI etwa 6. 3. 1775, Montag

Nachweis: Nr. 384, S. 3, Z. 24 bis S. 4, Z. 1 u. Z. 5–7. – *Zur Datierung:* Dieser Brief braucht keineswegs, wie in Wielands Briefwechsel (Bd. VI,3, S. 1379) angenommen, schon durch Nr. 382 beantwortet worden zu sein.

382. JACOBI AN C. M. WIELAND 8. 3. 1775, Mittwoch

Nachweis: Nr. 384, S. 3, Z. 21 bis S. 4, Z. 1f.

383. JACOBI AN J. W. GOETHE 10. 3. 1775, Freitag

Überlieferung: H (Konzept): GM, KK 137. – D: Goethe – Jacobi, Nr. 8, S. 46. – JG² VI, S. 429.

Lesarten: 3,9: lieber nachgetr. 3,10: Frage- aus Ausrufezeichen korr.

Erläuterung: 3,8: 10^{ten} Merz] Jacobi war, nachdem er sich vom 24. Februar bis zum 2. März abermals in Frankfurt am Main aufgehalten hatte, am 7. März nach Düsseldorf zurückgekehrt. Vgl. Helene Elisabeth Jacobis Brief vom 16. März an Heinrich Arnold Kopstadt; HHI, Sammlung Jacobi. Mein Mann ist den 7^{ten} erst zurück gekommen, er [...] wurde gleich den andern Tag nach seiner Zurückkunft krank, und ist bis jetzo noch nicht ganz hergestellt [...].

3,19: Weh! –] *Zu verbessern in Weh!*

384. JACOBI AN C. M. WIELAND Düsseldorf, 12. 3. 1775, Sonntag

Überlieferung: H: GSA, 93; III,3,8. – D (4,8–11): Karl Heinemann und Bernhard Seuffert: Briefe Heinses an Wieland. In: Vierteljahrschrift für Literaturgeschichte. Bd. 6, Weimar 1893. S. 241f. – *Vollständig:* Wieland-BW V, Nr. 365, S. 336f. – A: An [/] Herrn HofRath – [/] – Wieland – [/] zu [/] Weimar

Lesarten: 4,2: von aus vom korr. – vergangenem] vergenem 4,14: projectierte] projecteerde 4,20: Zweites i in innigen korr. 4,23: Jacobi] Jac mit Abbréviatur

Erläuterung: 3,21: Catharal Fieber] Vgl. Anm. 3,8.

4,1: haben befürchten können] Vgl. Nr. 381.

4,2: meinem Billet] Vgl. Nr. 382.

4,5: neuen Einrichtung des Merkurs] Vgl. Nachricht den deutschen Merkur betreffend. In: Wielands Gesammelte Schriften Herausgegeben von der

Deutschen Kommission der Preußischen Akademie der Wissenschaften. 1. Abt., Bd. 21, Berlin 1939. S. 384–386.

4,8: Briefe über Ricciardetto] Nr. 376 u. 377.

4,11: Gesundheits Lied] *Nicht näher zu bestimmen.*

4,14: Carlsruher Reise] *Im Februar.* Vgl. Bd. I,1, Nr. 372, S. 276, Z. 20 u. Nr. 380, S. 293, Z. 8 u. 17–20. Vgl. ferner Wilhelm Freiherr v. Edelsheims Brief vom 16. Februar aus Rastatt an Klopstock; Staats- u. UB Hamburg, Nachlaß Klopstock 48,264. Wären Sie 10 Minuten später von Rastadt abgegangen so hätte ich Ihnen ein Andencken auf den Weg gegeben. Ich rann an Ihre Thüre. Verschlossen war sie, weg waren Sie. Dem Marggr: hat Ihr Freund Jacobi so guth gefallen als mir und Ihnen. Ein jeder hat Ihn auf einer anderen Seite angepakt, Musick – Litteratur – Empfindungen, Mahlerey und Künste, Grundsätze der Politischen Oeconomie. Alle diese Fächer haben wir mit Vergnügen mit Ihm durchwandert. Würde Er mit Vergnügen mit Uns wandern? Lernen sie den Mann bis den Dienstag ohne Rock und Hemd kennen. Ist er alsdenn noch so wie in seinem Putz so sehn sie ob Er sich zu Uns gesellen möchte? Will Er auf die Kammer oder frey bleiben? Die KammerRaths Besoldung ist 128fl. geringer als die Ihrige.

4,17: Klein] *Klein, Franz Anton (1746–1810), aus Molsheim (Elsaß); Professor für Dichtkunst und Philosophie in Mannheim.*

385. JACOBI AN C. M. WIELAND Düsseldorf, 18. 3. 1775, Samstag

Überlieferung: H: Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg, Archiv für bildende Kunst, Sammlung Böttiger, Kapsel 13. – D (4,29–32): Karl Heine-mann und Bernhard Seuffert: Briefe Heinses an Wieland. In: Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte. Bd. 6, Weimar 1893. S. 242. – Vollständig: Wieland-BW V, Nr. 368, S. 340f.

Lesarten: 4,26: unablässig] unäblassig 5,3: o in Louise aus u korr. 5,4: besitzen über getilgtem haben nachgetr. 5,9: Jacobi] Paraphe

Erläuterung: 4,29: Briefe an mich über Ricciardetto] Nr. 376 u. 377. Vgl. [Johann Jakob Wilhelm] H[einse]: Briefe über das italienische Gedicht, Ricciardetto, an Herrn H. J. In: TM 1775, 2. Vierteljahr, S. 15–41.

5,1: Carl August] *Karl August war Klopstock in der zweiten Dezemberhälfte 1774 in Karlsruhe begegnet.* Vgl. Willy Andreas: Carl August von Weimar. Stuttgart 1953. S. 190f. Vgl. Bd. II,1, Anm. 259,34.

5,3: Prinzessin Louise] *Louise Auguste Prinzessin von Hessen-Darmstadt*. Vgl. *Bd. I,1, Nr. 372, S. 276, Z. 22 u. Anm.; Nr. 380, S. 293, Z. 16*. Vgl. ferner *Klopstocks Brief vom 24. März an Johann Heinrich Voß; Bayer. StB München, Vossiana 52,52*. An dem Cammerrath Jakobi hab ich einen vortreflichen Mann kennen lernen. Er gehört zu uns. Er war hier, mich zu besuchen, u der Prinzessin Luise eine Zeichnung zu bringen, die Göthe v dem Grabe ihrer Mutter gemacht hat.

386. JACOBI AN J. F. MÜLLER Düsseldorf, 20. 3. 1775, Montag

Überlieferung: H: StB Berlin, *Sammlung Darmstaedter 2a 1785: F. H. Jacobi*.

Lesarten: 5,17: Zweites hatte *aus* hat *korr.* 5,25: apostrophieren] apostr mit *Abbrueviatur* 5,26: Apostroph] Apostr mit *Abbrueviatur*

Erläuterung: 5,10: J. F. MÜLLER] Müller, Johannes Friedrich (1749–1825), aus *Kreuznach; Maler und Dichter*. Jacobi und Goethe sollen ihn Anfang 1775 in Mannheim durch den Buchhändler Christian Friedrich Schwan kennengelernt haben. Vgl. Friedrich Götz: *Geliebte Schatten*. Mannheim 1858. *Erläuterung zu Autographenblatt Nr. 13* (s. *ebd.*, *Inhaltsverzeichnis; Briefe Goethes an Schwan*). Zu Anfang 1775 kam Friedrich Jacobi, der tief- und zartsinnige Kurpfälzische Hof-Kammerrath, mit Göthe nach Mannheim, und Schwan stellte den beiden schon berühmten Grossgeistern den unbekanntem, schüchternen Müller vor, von welchem soeben seine erste Druckschrift, ein Idyll „Milon und Bacchydon“ anonym erschienen war. Die Drei schlossen Freundschaft; Jacobi lud zugleich den jungen Maler zu sich nach Düsseldorf ein.

5,11: 20^{ten} Merz] *Offensichtlich ein Schreibfehler; der Brief ist vermutlich vom 20. Juni*. *Wenigstens scheint Nr. 404 voranzugehen*.

5,12: Idylle] *Wahrscheinlich das Manuskript zu [J. F. Müller:] Der Satyr Mopsus eine Idylle in drey Gesängen*. Frankfurt und Leipzig [vielmehr Mannheim] 1775. *KJB 3118*. Vgl. *Nr. 418, Nachweis*.

387. C. M. WIELAND AN JACOBI Mitte März 1775

Nachweis: Nr. 390, S. 6, Z. 28 bis S. 7, Z. 2 u. 14. *Ferner: Johann Wolfgang Goethes Brief von Anfang April an Johanna Fahlmer; JG³ V, S. 20*. Ich dancke liebe Tante für den Brief von Friz er ist lieb u gut wie immer – nur hab ich ihm noch nicht geschrieben, werd auch keinem Menschen über die Sache was schreiben. Werde mir auch um den Autor keine Mühe geben, noch euch auf

die Spur helfen. Das Publikum mag von mir denken was es will – der Trumpf womit Wielands Brief schließt, thuts ihm gar nicht! [...] Vgl. *ebd.*, S. 419f. [...] bezieht sich auf einen nicht erhaltenen Brief Wielands an F. Jacobi, in dem Wieland offenbar angedeutet hatte, daß die Satire [Prometheus Deukalion und seine Recensenten] für Goethe in Weimar unangenehme Folgen haben könnte, denn die Verse der Satire:

Sieh da! Ihr Diener, Herr Prometheus,
Seit Ihrer letztern M** Reis
Sind wir ja Freunde, so viel ich weiß.
Ist's mir vergönnt den Sporn zu küssen?

bezog man mit Recht auf Goethes Zusammentreffen mit den Prinzen von Weimar im Dezember 1774 in Mainz und die dort mit Wieland angebahnte Versöhnung [...].

388. J. W. GOETHE AN JACOBI

21. 3. 1775, Dienstag

Überlieferung: H: FDH, 2674. – D: Goethe – Jacobi, Nr. 9, S. 46f. – JG³ V, Nr. 333, S. 16. – A: Herrn [/] Hofkammerrath Jakobi [/] nach [/] Düsseldorf [/] fra Cölln [/] den 21 Merz [/] 1775

Lesart: 6,12: Zweites um *aus* und *korr.*

Erläuterung: 6,5: Erwin] *Siehe Bd. II,1, Anm. 276,18f. Gemeint ist vielleicht auch der Sonderdruck Frankfurt und Leipzig 1775.*

6,5: Geld] *Wahrscheinlich das Honorar für Goethes Iris-Beiträge. Doch schuldete Goethe Jacobi zumindest später auch Geld. Vgl. WA IV, Bd. 3, S. 37f. u. insbes. Bd. 1,3, Nr. 807, S. 53, Z. 24 bis S. 54, Z. 3.*

6,5: meine Stella] *Siehe Anm. 9,1. Vgl. Goethes Brief vom März an Johanna Fahlmer; JG³ V, S. 15. Stella ist schon ihre, wird durch das Schreiben immer Ihrer, was wird Friz eine Freude haben!*

6,9: das innliegende] *Wahrscheinlich einige für die Iris bestimmte Gedichte.*

6,9: Schenck] *Johann Heinrich Schenk. Siehe Bd. II,1, Anm. 274,3.*

6,10: zweiten lieben Bruder] *Johann Georg Jacobi.*

6,13f.: abdrucke von den Arien] *Vielleicht die Notenbeilagen zu Iris II, 1775: Ein Veilchen und Ein Schauspiel für Götter. Vgl. auch An Belinde.*

6,14: was von Lenz] *Vgl. Nr. 402, S. 13, Z. 6 u. Anm. Vgl. aber auch JG³ V, S. 11 sowie ebd., S. 412, Anm. 11,34 u. S. 417, Anm. 16,11. – Zu Jakob Michael Reinhold Lenz s. Bd. II,1, Anm. 240,13.*



Franz Carl Freiherr
von
Hompesch
zu Bollheim & Churpfalzbaierßwürckl; Geheimer
Staatts-Conferenz- und Dirigierender Minister
auch Gültlich und Bergischer Künzler &c. &c.

VERZEICHNIS DER IM BRIEFWECHSEL ERWÄHNTEN LITERATUR

Verwiesen wird jeweils auf die Seite und Zeile des Textbandes I,2. Das Verzeichnis ist alphabetisch nach Autoren geordnet. Mehrere Werke desselben Autors folgen nach ihrem Erscheinungsjahr des Druckes. Zusätze der Herausgeber, die die bibliographischen Angaben vervollständigen, stehen in eckigen Klammern; erläuternde Zusätze und ursprünglich ungedruckt überlieferte Literatur wird kursiv wiedergegeben. In entsprechenden Fällen ist verwiesen worden auf Die Bibliothek Friedrich Heinrich Jacobis Ein Katalog Bearbeitet von Konrad Wiedemann Unter Mitwirkung von Peter-Paul Schneider. 2 Bde., Stuttgart-Bad Cannstatt 1989 (KJB).

Allgemeine deutsche Bibliothek. Des ersten Bandes erstes *bis* hundert und sechsten Bandes zweytes Stück. Berlin und Stettin, verlegt Friedrich Nicolai, 1765 *bis* 1791.

3324 723.5.10 7330 22521 22711 2408

Allgemeines Verzeichniß derer Bücher, welche in der Frankfurter und Leipziger Ostermesse des 1760 *bis* Michaelismesse des 1837. Jahres entweder ganz neu gedruckt, oder sonst verbessert, wieder aufgelegt worden sind, auch ins künftige noch herauskommen sollen. Cum gratia et privilegio speciali Serenissimi et Pontentissimi Regis Poloniarum et Electoris Saxon. Leipzig, in der Weidmannischen Handlung.

7413 2267

Almanach der deutschen Musen. auf das Jahr 1770 *bis* 1781 *hrsg. von Christian Heinrich Schmid*. Leipzig, seit 1773 in der Schwickertschen Buchhandlung, seit 1776 in der Weygandschen Buchhandlung.

7830

Almanach des Muses 1773. A Paris. Chez Delalain Libraire rue de la Comedie Française.

3933 401

[Thomas Amory]

Leben Bemerkungen und Meinungen Johann Bunkels, nebst den Leben verschiedener merkwürdiger Frauenzimmer. Aus dem engländischen übersetzt *von Reimar von Spieren*; mit hinzugefügten Bemerkungen und Meinungen *von Hermann Andreas Pistorius*. und XVI. Kupferstichen von D. Chodowiecki. Mit Röm. Kaiserl. Königl. Preuß. Churbrandenb. und Chursäch-

- sischen allergn. Freyheiten. Erster *bis* Vierter Theil. Berlin, bey Friedrich Nicolai. 1778.
7017 7128 7313
- Pasquale Anfossi*
La finta giardiniera. Drama giocoso per musica, in 2 atti.
27718
- Anthologia Latina*
32723
- L[udovico] Ariosto
L. Ariosts rasender Roland aus dem Italiänischen übersezt von *Friedrich August Clemens Werthes*. Bern, bey der typographischen Gesellschaft 1778.
Vgl. *KJB* 3202 u. 3600.
7822
- Ludovico Ariosto *siehe auch* Johann Jakob Wilhelm Heinse
[Karl Friedrich Bahrdt]
Kirchen- und Ketzler-Almanach aufs Jahr 1781. [Motto] Häresiopel, im Verlag der Ekklesia pressa *vielmehr Züllichau, Frommann*.
2724
- R[udolf] Z[acharias] Becker
Beantwortung der Frage: Kann irgend eine Art von Täuschung dem Volke zuträglich sein, sie bestehe nun darinn, daß man es zu neuen Irrthümern verleitet, oder die alten eingewurzelten fort dauern läßt? Eine von der königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin gekrönte Preisschrift, mit einer Zueignungsschrift an das menschliche Geschlecht, von R. Z. Bekker. Teutsche, verbesserte und mit einem Anhang vermehrte Ausgabe. Leipzig, bey Siegfried Lebrecht Crusius. 1781. *KJB* 1464.
27934
- W[ilhelm] G[ottlieb] Becker
Ueber Wasern und seinen Prozeß. An Herrn Canonicus Gleim, von W. G. Becker. In: Göttingisches Magazin der Wissenschaften und Litteratur, 2. Jg., 2. Stück, 1781, S. 153–229.
3224.7
- Berlin. Hier ist bey Decker gedruckt erschienen: Beantwortung der Frage: Kann irgend eine Art von Täuschung dem Volke zuträglich seyn? etc. von J. F. Gillet, preußischen Konsistorial-Rath etc. in Halberstadt, 29 Seiten in gr. 4. 1780. In: Gothaische gelehrte Zeitungen Drey und dreyßigstes Stück, den fünf und zwanzigsten April 1781. S. 265–268. *Rezension*.
30927
- Ferdinando [Gasparo] Bertoni
Canticorum Sponsa Actio sacra Pro Virginibus Choristis Nosocomii S. La-

ORTSVERZEICHNIS ZUM BAND I,2 DES BRIEFWECHSELS

Verzeichnet sind jeweils die Seiten und Zeilen der Ortsangaben im Textband I,2.

- Aachen 2112 2422 464 14110 20823
24610 31915
Aare 17312 18028 1812.5.9.18.21 26916
Adriatisches Meer 3392
Afrika 13133 19210
Ägypten 23623
Aix en Provence 21223
Algier 21314 23818
Alpen 17411 18019 19426 2132 2174
33914
Alsbach 1493
Alster 20235
Altdorf 16737 1748
Amerika 7119 35929
Amsteg 17410
Amsterdam 22717 2453 31826.36 32625
33630 33732
Andernach 14835 15120.23
Angelmodde 34516
Antibes 1925 21222 27529
Apennin 22024
Arth 1626.30 16418
Ascheberg 20327 20412
Asien 13132
Athen 16112
Ätna 777
Auerbach 14837
Avenches (Avanche) 1851
Avignon 1924 21217 2748
- Baden (Schweiz) 1614 16811 17330
23018 25923
Basel 1032 1859 1993 23528.32 2694
Bayern 11425 18714 28331 35917
- Berg *siehe* Jülich-Berg, Herzogtümer
Bergisches Land 24610
Bergstraße 14833
Berlin 1613 4229 7317.27 8330 8710 9128
927.10 938.13 946.25 11414 1242
1417.8.9.27 15718 15817 24023 3442
3451 34744 3552 3809 3912
Bern 7822 1683.11 1737.31 18118 18520
19011 19236
Bodensee 2134 26910.18 27012.32
Bollheim (Bohlheim) 1211
Bologna 26530 3036.28.29 31922 3393
Bonn 843
Braunschweig 879 9127 921 16018
17228 20210.14 2093 23116 28434
Brienzer See 18117
Bristenstock 17422
Brocken (Blocksberg) 20616 35512
Brunnen 1653
Budenheim 15514.15
Buochs (Buchs) 1654
Burgsteinfurt 9710
- Campomorone (Campo Marone)
22110
Celle 10414 15824 1593.22 1832 18633
1898 2032
Colmar 23429 23527
Cologne (bei Genf) 19712
Cordona 18013
- Dänemark 20436
Darmstadt 5421 7027.28 713 1309 14831
1495 32430

- Dauphiné 27318 30712
 Den Haag 1967 28026
 Dessau 5112 5323 7011 9425 1218 37920
 Deutschland 1324 1621 2211 2328 453
 559 8722 1187.22 12229 17317 17634
 21914 22923 23133 23322 27537 30223
 30429 32331 32832 3306.19 3556
 36835 37014 37117 37217 37612
 Donau 23625
 Dorsten 3094
 Dresden 14127 15718
 Duisburg 23813 3238 34511
 Düsseldorf *passim*

 Ehrenbreitstein 15331
 Ehreshoven 34723 36222
 Eiger 18112
 Elbe 20230 20428 23625
 Elberfeld 371 2046
 Emmendingen 1194 12429 23421.28
 30337 34741
 Ems, Bad 15415.19.27
 England 8818 1021 1116 12226.30 12329
 13537 1446
 Ephesus 2177
 Eschweiler 16014
 Ettersburg 10517 12428 12614 12818
 14027 20135
 Europa 14830 26324

 Ferney 19029 1968
 Fiorenzuola 22111
 Flensburg 913
 Florenz 23829 26532 2667 2793
 3038.10.28.34 3197.29 3208.16 3232.7
 3247 3393 34120.28 3421.29 3643
 Flüelen 1747
 Flüeli(-Ranft) 1662.13.14.20

 Frankfurt am Main 617 1228 1322 1515
 2617 711.3.7 11915 14813.31.37 1497
 1544 23032 33033
 Frankreich 1116 1445 16721 17512
 Frascati 33910 34227
 Freiamt (Aargauisches) 1615
 Freiburg (Fribourg) 1851
 Furka 1681 1739 17711.17.25.31 17828
 17919.27.32 18017 18519

 Gemmi 18013
 Genf 13536 15616.19 16815 18135 1823
 1836.23.32 18437 18520 1902.27 19113
 1921 1933 19413.29 19526 19710.12.17
 1983.25 2104 2216 23833 26925 27016
 2746 27513
 Genfer See 18320 19616 19720 20330
 26911.15 27017.27
 Genua 1925.19.23 1932 2108 21226
 22022 22110.37 22914 23128 23536
 23819.20 25114 25729.30 26132 26818
 27314 27523
 Gera 21614
 Gerresheim 7717 16823 34722
 Gießen 11421
 Giovi, Paß (Vivi) 22110
 Glarner Alpen 16215
 Goldau 16422
 Golzeren 17417
 Göschenen 17522
 Goslar 205₃₁
 Gotha 8715 9428
 Göttingen 9127.30 10131 1113.32 1124
 11310 13010 13736 1382 1861.14 2022
 2233 3222.10.25 33119 3534 38627
 38924.28
 Grafenberg 16233
 Griechenland 2604
 Griesberg (Grieshorn) 18527

SACHVERZEICHNIS ZUM BAND I,2 DES BRIEFWECHSELS

Verwiesen wird auf die jeweilige Seite und Zeile des Bandes I,2. Das Stichwort wurde, sofern sich nicht der Zusammenhang ändert, gewöhnlich nur einmal je Seite desselben Briefes vermerkt. Ist dieser Rahmen überschritten, so wird auch die erste Zeile der jeweils folgenden Seite angegeben.

- | | |
|--|---|
| Affektation 1291 39025 | Eigen-, Selbstliebe 9313 12033 1316 |
| Affekte (<i>siehe auch</i> Leidenschaften)
29119 | Ein, Eins 283.12 1728 38213.22 |
| Atheist(en) 19429 38232 | Einfalt 2037 28531 2866 |
| Begierden 25534 2562 3577 | Eins und Alles 32720 |
| Bettelei (quête) 989 | eitel, Eitelkeit 2017 1316 2196 |
| bigott 9731 | Empfindelei 11816 |
| Billard 184 ₁₂ 308 ₁₈ | empfinden, Empfindung 4127 35727
3816.7.9.19 3897.8.9 |
| Boccia 3079 3081 | empfindsam, Empfindsamkeit 5413
11216 11816 12831 1292 31315 33021 |
| bon sens 5418 23437 | Endliche, das 38334 |
| Böses 10720 3674 3839 38915 | Engländer 13111 1829 18835 |
| Charakter 10921 1261 12825 12924 | Ἐν καὶ πᾶν 32720 |
| Christentum, christlich 2038 2325.31
2431 2478 38229 3933 | Enthusiasmus 1821 5414 6716 1307.8
16512 19915 31014 35826 |
| Dasein 287 38217 | Enzyklopädisten 5310 5416 2727 |
| Deismus, Deisten 19429 2039 | Erdgeist 4324 |
| Demokratien 16111 | Erfahrung 5327 35723 |
| Demut 10721 | Erhabene, das 36321 38330.33 3841
39315 |
| Deutsche 11432 | Ernst 3297 33214 |
| – Gesellschaft (Mannheim) 14925
26535 | Erziehung <i>siehe</i> Philanthropin |
| – Literatur 2414 | Existenz 2731 28731 3827 |
| Dichter 3912.33 5712 | Freigeisterei 9213 23317 |
| Dichtung, komische 20126 | Freiheit 12516.23 1746 25613 35922
39216 |
| Ding(e) (<i>siehe auch</i> Gegenstände)
2731 38110 3827 | Freund(e) 1730 5410 1006 1013 |
| Du 2726 283 3821 | Freundschaft 1026 1333 1719 12918
13112 |
| Dummheit 2079 28319 | fühlen, Gefühl 2725 11827 38135 39329 |

Fürstendienst 4427

Gegenstände (*siehe auch* Dinge)

35716.24.26.32 38116.21 3893

Geistlichkeit (Pfaffen) 20712 22829

2471

Gelehrte 2346 36816

Genfer 1936 1946 1974

genialisch, Genie 401 6228 11220 12737

14832 15037 20425 23016 2876 33626

3761

Genieseuche 37024

Geniesucht 11818

Genius 229 4425 5014 568 577 6112

11332 2173 23925 29712 33829

Gesellschaft, bürgerliche 2859

Gewissen 35526

Glaube, glauben 2009 20311 23232

24236 2431 28610 38123

Glückseligkeit 18823 20016 2155 25623

3322 35711

Gott (*siehe auch* Vorsehung) 2811

3123 4413 13134 1356 16628 17325

19430 20232 2125 23237 2434 28722

31723 32114 32514 32722 37028 38221

39329

Grazie 29721 34718

Grundsätze 12529 1263 3584

Gute (Bessere, Beste), das 10719 2432

35921 3676 37019 38312.20 38915

Harmonie 24816 3173 32713

Hochachtung 12534

Hofkammer, jülich-bergische 11727

17112 18710

Ideen (*siehe auch* Vorstellungen) 1124

35716 38116 3893

Instinkt 12518

Intoleranz 11233 2478 26735

Italiener 18836

italienische Musik 2606 2622 30336

30632 34315

– Sprache 19314

Jacobi

– Agrarreform 9618 9832 11425 28332

– Bildnisse 6814 2821.31 28637 2998

30111 32333

– Charakter 8616 11717 1189 12014

25730 3475 35835 39328

– Erziehungsfragen 2009 2152 2425.32

2431 2532.10 25517 2561 28920 29114

29316 2941 2951.16 2961 3185 32118

– Familienleben 4521 461 471 481 491

8913 901 9516 17022 20718 29418

– als Geheimer Rat 916 997.19 10014

17111 1875 1913 20636 2283 24027

24614 24827

– Gesundheitszustand 321 921 1130

122 1516 263.12 3219 3410 393 555

6216 9923 10513 1401 14316 1465

15724 1716 17216 18928 2001.22

20630 20921 2144.22.25 21729 21820

2236 2438.28 24429 24710 25410 2837

28524 28816.26 2906 29134.36 2921

29925 30017 30912 31120.30 3122.30

3141.24 3169 31730 32121 3259 32614

32736 33734 3385.18 3456.13.16 34616

3487 35026 35125 35310 36220 3657

37026 37119 3731 38029 3871

– Handelsgeschäft 369 386 19217

31834 3274

– Haus, Garten 362 371 3813 4528 461

7621 1406 17026 17231 20716 2081

21518 21731 2191 31820 39327

– als Schriftsteller 4115 453 5511 569.20

10624 12811 22533 22618 22712

24624.32 32321 34416 3502 3585.35

36824 37021 39220

PERSONENVERZEICHNIS ZUM KOMMENTAR

Die Ziffern verweisen auf die Anmerkungen im Erläuterungsteil des Kommentares II,2, ‚N‘ und ‚Ü‘ auf Nachweis und Überlieferung der angeführten Briefnummern.

- Abaelard, Peter 108,28
Abt, Elisabeth Felicitas 52,20
Abt, Karl Friedrich 52,20
Ahlemann, Georg Ludwig 204,34 f.
Albani, Francesco 342,36
Alembert, Jean-Baptiste le Rond, *gen.*
d' 76,6
Alexander der Große 45,7
Alkibiades 237,9
Allegranti, Maddalena 264,7 264,20
Almerigo, Theresia 262,18
Amory, Thomas 71,28
Amyot, Jacques 383,29
Anakreon 39,33 369,23
Andrée, Andreas 104,16
Anfossi, Pasquale 277,17
Anna Amalia, Herzogin von Sachsen-
Weimar-Eisenach 51,7 76,22 77,27
119,18 379,8
Aretin, Johann Christoph von 283,32
Ariosto, Lodovico 273,20
Arnim, Elisabeth (Bettina) von
207,12(S.225)
Ascheberg zu Venne, Karl Ludwig
von 188,10
Aspasia 265,4
Assurbanipal 358,1
Augustinus 330,2
Augustus 197,7
Aussem, Familie von 47,34

Bailey, Jean-Sylvain 199,12

Basedow, Johann Bernhard 22,36
70,8 75,3 f.(S.75) 202,15
Batoni, Pompeo Girolamo 342,18
Bauer, Anton Ferdinand J. 71,31
Baumgarten, Johann Joseph Franz
Albrecht Thadee Maximilian Graf
von 109,17
Beck, Franz Heinrich 207,12(S.221,
223 f.)
Becke, Franz Arnold von der 312,15
Becker, Wilhelm Gottlieb 322,4 f.
Behagel von Adlerskron 152,15
Behrisch, Ernst Wolfgang 121,8
Bellisomi, Carlo Antonio Giuseppe
207,12(S.221)
Benzler, Johann Lorenz 42,22
Berg, Karl Ludwig von 361,32
Berg, Luise von 369,27
Berg, Sophie Caroline von 355,1 361,5
Bernini, Gian Lorenzo 340,9
Beroldingen, Joseph Anton Sigis-
mund Freiherr von 157,10(S.172)
207,12(S.222)
Bertoldi, Franz Joseph 91,6(S.99)
117,26 117,27(S.135–137) 187,8
(S.188–196) 206,33 246,14
Bertoni, Ferdinando Gasparo
262,17 f. 277,15
Bertuch, Friedrich Justin 104,24
Beuth, Johann Adolf 292,16
Beveren, Karl August Freiherr von
149,34

- Biron, Peter Reichsgraf von B., Herzog von Kurland 324,34
- Blainville, Charles-Henri de 196,20
- Blanckart, Ludwig Anton Joseph B. Reichsfreiherr von 83,13 90,13 (S.95) 187,8(S.189–193) 187,11 f.
- Blessig, Johann Lorenz 229,28
- Blumenbach, Johann Friedrich 91,30 388,15
- Boccaccio, Giovanni Nr. 582,Ü (S.214) 210,21
- Bocholtz zu Störmede und Hennekenrode, Ferdinand Wilhelm von 188,10
- Bode, Johann Joachim Christoph 112,16f. 119,18
- Bogner, Francisca 12,9 38,15 134,24 234,21
- Böhm, Andreas 148,32f.
- Bohn, Karl Ernst 360,14
- Boie, Elisabeth Magdalena 227,5
- Boie, Heinrich Christian Nr. 498,N 84,9 90,28 91,3 96,6 98,32(S.114) 105,2f. 105,9 210,26 244,6 315,6f. 315,11 348,10 385,19 392,14
- Boie, Margarete 227,5
- Bongard zu Pfaffendorf, Johann Hugo von dem 188,10
- Borch, Anne (Freifrau) van der 190,16f. 190,23 280,7 349,6 373,21 376,29 377,6 393,26 394,7
- Borch, Atie van der 349,6 373,21 377,7 394,7
- Borch, Carl van der 349,6 373,21 377,7 394,7
- Borch, Fritz van der 349,6 373,21 377,7 394,7
- Borch, Georgette van der 349,6 373,21 377,7 394,7
- Borch, Jan Carel (Freiherr) van der 280,7 349,4 349,6 373,21 376,29 377,6 393,26 394,7
- Borch, Friedrich Wilhelm *oder* Lukas Wilhelm Philipp van der 349,6
- Borch, Wilhelmine van der 349,6 373,21 377,7 394,7
- Böselager, Friedrich Christoph von 188,10
- Böselager zu Eggermühlen, Ferdinand Gottfried Goswin von 188,10
- Böselager zu Eggermühlen, Friedrich Wilhelm Nikolaus von 188,10
- Böttiger, Karl August 104,24
- Bourscheidt zu Büllesheim und Merödgen, Johann Wilhelm von 188,10
- Brabeck, Mauritz Friedrich von 157,10(S.172) 188,10
- Brabeck zu Letmathe und Hemer, Hermann Werner von 188,10
- Brandes, Charlotte Wilhelmine Franziska 150,22
- Brantôme, Pierre de Bourdeille, Seigneur de 53,21
- Braschi, Giovanni Angelo (Gianangelo) *siehe* Pius VI.
- Braschi-Onesti, Luigi 364,18 364,25
- Brechtler, Johann Jakob 207,12(S.222)
- Brentano, Kunigunde Maria Ludovica Katharina 154,3
- Brentano, Maximiliane Euphrosyne 12,5 51,6 69,8 154,3
- Brentano, Peter Anton 154,3
- Brinckmann, Johann Peter 82,1 90,13 (S.95) 109,17 187,8(S.189,194) 248,30 267,27 267,33 292,16 347,12 359,37f.
- Brönner, Heinrich Ludwig 247,16
- Brönner, Johann Carl 247,16
- Brosi (Brosy), Karl Philipp 187,8(S.189) 246,14

BERICHTIGUNGEN ZUM BAND II,1

Seite XIX, Zeile 11: Lettrees *lies* Lettres

Seite 56, Zeile 2 (Anm. 39,32): S. 3–5 *lies* S. 4 f.

Seite 131, Zeile 9 (Anm. 118,4): Herdingen *lies* Herdringen

Seite 138, Zeile 15 von unten bis 5 v. u. (Anm. 129,30): veröffentlicht *bis* an, *kursiv*; *ebd.*, Z. 5 v. u.: Pastor-Amor *lies* Pastor-Amor

Seite 238, Zeile 14 v. u. (Anm. 271,13): S. 169 *lies* S. 163

Seite 249: Anm. 292,16 ist zu tilgen

Seite 252, Zeile 5 v. u.: revuës *lies* reveuës

Seite 319, 1. Spalte, Zeile 5: (S. 115) *lies* (S. 114)

Seite 321, 1. Spalte, Zeile 8 v. u.: 244,7 ist zu tilgen

Seite 324, 1. Spalte, Zeile 15 v. u.: 22,8 ist zu tilgen

Seite 324, 2. Spalte, Zeile 9 v. u.: 86,13 *lies* 86,31

Seite 325, 2. Spalte, Zeile 5 v. u.: 211,13 *lies* 211,23

Seite 330, 1. Spalte, Zeile 10 v. u.: 273,7 ist zu tilgen

Seite 330, 2. Spalte, Zeile 13: 272,32 *lies* 272,30